



### // INHALT //

- > Aktuelles
- > Veranstaltungen
- > Neuerscheinungen
- > Globales, Regionales & Sonstiges
- > Internes
- > Impressum, Um- und Abmeldungen

### // AKTUELLES //

- > Am 10. Juni ist "Bonner Wüstentag"  
**„Wüstennachmittag am Rhein“ im Internationalen Kongresszentrum**  
DGVN Berlin Brandenburg hat Kampagnenmotiv zum UN-Wüstenjahr vorgestellt

Anlässlich des Internationalen Jahres der Wüsten und Wüstenbildung und des Welttages der Desertifikationsbekämpfung findet in Bonn, am Sitz des zuständigen UN-Sekretariats, am 10. Juni der "Bonner Wüstentag" statt. Die Bürgerinnen und Bürger und ganz besonders auch Jugendliche und Kinder sind an diesem Tag zu einem unterhaltsamen, spannenden und informativen Wüstennachmittag am Rhein eingeladen. Die Besucher erwartet im Internationale Kongresszentrum Bundeshaus Bonn (IKBB, Eingang Görresstraße und Zugang vom Rhein) am Samstag, 10. Juni, zwischen 14 und 18 Uhr ein buntes und vielfältiges Programm. Veranstaltet wird der Bonner Wüstentag vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Zusammenarbeit mit dem Konventionsprojekt Desertifikationsbekämpfung der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit sowie der Unterstützung der Stadt Bonn. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen zum Internationalen Jahr der Wüsten und Desertifikation im Internet: [www.IYYD2006.de](http://www.IYYD2006.de) oder [www.bodenlos2006.de](http://www.bodenlos2006.de). Darüber hinaus hat die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., eine Informationskampagne zum „UN-Jahr der Wüsten und Desertifikation“ gestartet und am 24. und 26. Mai das Kampagnenmotiv zusammen mit dem UNCCD und der GTZ in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt.

Weitere Informationen hierzu unter <http://www.dgvn-berlin.de/de/themen.php>

### // VERANSTALTUNGEN //

- > Vortrag: „Von Mauern und Windmühlen“  
**Eindrücke vom Besuch der UN-Entwicklungsarbeit in Nordkorea**  
19. Juni 2006, 12.30 – 14.00 Uhr, dbb forum, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin

„Wenn der Wind des Wandels sich nähert, bauen einige Mauern, andere Windmühlen.“ Dr. Manfred Kulesa, von 1974 bis 1988 Mitarbeiter des United Nations Development Programme (UNDP) hat im Frühjahr 2006 Nordkorea besucht, um dort einen „Review“ des Landesprogramms durchzuführen. Kurz zuvor hatte die dortige Regierung beschlossen, die seit zehn Jahren durchgeführten Programme der internationalen humanitären Hilfe zu beenden. Gleichzeitig betonte die nordkoreanische

Regierung ihr Interesse an nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit. Der Referent war mit dem Nordkorea-Programm von dessen Beginn im Jahre 1980 durch seine Tätigkeit als Direktor des UNDP Asienbüros und später als UN-Koordinator in China verbunden. Steht Nordkorea vor einem historischen Wandel? Welche Rolle kann die internationale Gemeinschaft dabei spielen?

Anmeldung bis zum 14. Juni 2006 unter <mailto:projekt2@dgvn.de>

-> Forschungskreis Vereinte Nationen

**Ein Jahr nach dem UN-Gipfel 2005. Eine Bilanz der Reformbemühungen**

23./24. Juni 2006, Universität Potsdam, August-Bebel-Str. 89, 14482 Potsdam

Die Konferenz widmet sich dem Stand der Strukturreformen im UN-System, ausgehend von den Vorschlägen im Bericht des Reformpanels vom Dezember 2004. Im Anschluss an die Konferenz findet ein Treffen des „Jungen UNO-Netzwerkes Deutschland (JUNON)“ statt. Thema des Treffens ist die deutsche UNO-Forschung und Lehre aus studentischer Sicht. Interessierte studentische Konferenzteilnehmer sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Informationen zur Anmeldung, zum Treffen, sowie zum Netzwerk im Allgemeinen sind zu finden unter: [www.junges-uno-netzwerk.de](http://www.junges-uno-netzwerk.de)

Zum vollständigen Programm und einer Übersicht der Referenten:

<http://www.forschungskreis-vereinte-nationen.de/text/konf2006.html>

-> In Bayern

**Wochenendseminar: UNO – lässt sich Frieden organisieren?**

Freitag, 30. Juni 2006, 13.30 Uhr bis Samstag, 1. Juli, 18.00 Uhr, Politische Akademie Tutzing, Buchensee 1, 82323 Tutzing

Zum 60. Geburtstag der Vereinten Nationen ist die Welt nicht sicherer, sind die Globalisierungsprozesse nicht weniger komplex geworden. Die Vereinten Nationen haben viel zur Lösung von Konflikten beigetragen, sind in einigen Fällen in der Friedenserhaltung aber auch gescheitert und stehen jetzt vor der Diskussion nicht nur über ihren Beitrag zur Verrechtlichung der internationalen Beziehungen, sondern auch vor der Notwendigkeit, ihre eigenen Strukturen zu reformieren. Gemeinsam mit dem DGVN-Landesverband Bayern hat die Politische Akademie Tutzing ein Wochenendseminar organisiert, das sich vielen damit zusammenhängenden Fragen widmet. Aus dem Programm: „Die Vereinten Nationen – Konflikttransformation in der Informationsgesellschaft“ (Univ.-Prof. Dr. Alexander SIEDSCHLAG, Vorsitzender des Landesverbandes Bayern der DGVN), „Washingtons neue UNO-Politik: Das Ende der Vereinten Nationen? (Dr. Josef BRAML, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin), „Das VN-System „Kollektive Sicherheit“: Grundlagen, Defizite, Reformbedarf“ (Prof. Dr. Peter J. OPITZ, Wolfratshausen), „Die UN in Afrika“ (Dr. Stefan MAIR, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin), „UN-Peacekeeping – eine kritische Bewertung“ (Ekkehard GRIEP, stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V., Berlin) „Die Kommission für Friedenskonsolidierung: Aufgaben und Auftrag einer neuen Institution“ (Dr. Ulrich SCHNECKENER, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin)

Informationen zum Seminar unter: <http://www.dgvn-bayern.de/vortraege/2006/0606-seminar.htm>

-> Vortragsreihe "Die UNO an der UNI",

**"Die International Atomic Energy Agency – ein Friedensnobelpreisträger zwischen Wissenschaft, Kontrolle und Friedenssicherung"**

am 12. Juli 2006, 20 Uhr, mit Werner Burkart, stellvertretender Generaldirektor IAEA, Wien (angefragt) und Dr. Stephan Böckenförde, Wissenschaftlicher Angestellter der Akademie der Bundeswehr, Strausberg. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Landesverband der DGVN, im Hörsaal 1 der juristischen Fakultät zu Würzburg:

Weitere Informationen unter <http://www.nmun-wuerzburg.de/Alumni/Aktuelles/programm.htm>

-> Leipziger Gesprächskreis Vereinte Nationen

**„UN-Peacekeeping – Erfolgsmodell auf dem Weg zum Frieden?“**

28.9.2006, 18 Uhr, Veranstaltungsetage der Friedrich-Ebert-Stiftung Burgstraße 25 in Leipzig

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Friedrich Ebert-Stiftung Leipzig. Vortrag von Ekkehard Griep (stellv. Vorsitzender der DGVN), Moderation: Dr. Anita Kecke (Politikredakteurin Leipziger Volkszeitung), Begrüßung: Dr. Nils Geißler (DVG, angefragt).

Anmeldungen bitte per Fax unter 0341/960 5091

## // NEUERSCHEINUNGEN //

-> Neu: Basis-Info Nr. 34

### **Die Vereinten Nationen und der Nahost-Konflikt**

Seit Bestehen der Vereinten Nationen befasst sich die Weltorganisation intensiv mit dem Konflikt im Nahen Osten. Keine andere Region hat die UN über sechs Jahrzehnte mehr beschäftigt. Mit fast einem Dutzend Friedensinitiativen haben sich die UN in der Krisenregion immer wieder engagiert. Dazu gehört der Einsatz tausender Blauhelm-Soldaten. Die Vielzahl der sich zum Teil wiederholenden Resolutionen und die lange Dauer des ungelösten Konfliktes aber machen deutlich, dass der Einfluss der UN nur begrenzt ist. Die Ausgabe enthält einen kompakten Abriss der Entwicklung des Konfliktes - über die Zeit des britischen Mandats über Palästina, die verschiedenen Nahost-Kriege und entsprechenden Friedensinitiativen und -missionen der UN seit dem Zweiten Weltkrieg, bis hin zur wichtigen Siedlungs- und Flüchtlingsfrage und der umstrittenen Errichtung des Sperrzauns entlang der Grenzen zu Palästina.

-> Neu: Basis-Info Nr. 35

### **Management-Reform der Vereinten Nationen**

Stehen die Vereinten Nationen vor einer radikalen Überholung ihres Managements? In den letzten 10 Jahren weitete die Weltorganisation ihre operative Tätigkeit in vielen Bereichen dramatisch aus – von den Menschenrechten bis zur Entwicklungsarbeit. Am bemerkenswertesten war der vierfache Anstieg auf dem Gebiet der Friedenssicherung mit einem Budget von fünf Milliarden US-Dollar und bis zu 80.000 Friedenssicherungskräften. Dieser umfassenden Aufgabenverschiebung sind die derzeitigen Managementsysteme der UN nicht mehr gewachsen. Der Generalsekretär schlägt in seinem Bericht vom März 2006 weit reichende Reformen vor, die die Entwicklungsländer aber nicht mittragen wollen, da sie einen Machtverlust befürchten. Über die Reformpläne sind die UN-Mitgliedsländer gespalten wie seit langem nicht mehr.

-> Überarbeitet und nachgedruckt: Basis-Info Nr. 36

### **Migration und Vereinte Nationen**

Die weltweiten Migrationsbewegungen zählen zu den großen Herausforderungen der Weltgemeinschaft. Migration umfasst alle grenzüberschreitenden Wanderungsbewegungen. Rund 200 Millionen Menschen sind weltweit unterwegs - und jährlich werden es sechs Millionen mehr. Ihre Zahl nimmt schneller zu als das Wachstum der Weltbevölkerung. Allein 90 Prozent der Zuwanderer verlassen ihre Heimat, um Arbeit zu suchen. Viele UN-Institutionen beschäftigen sich mit weltweiten Migrationsfragen, auch die von UN-Generalsekretär einberufene Weltkommission hat ihren Bericht vorgelegt. Diese überarbeitete Ausgabe der UN-Basis-Informationen präsentiert die wesentlichen Ergebnisse der Kommissionsarbeit und führt in das Thema „Migration und Vereinte Nationen“ ein.

Die Basis-Informationen können Sie gegen Erstattung der Portokosten bestellen: <mailto:info@dgvn.de>

Weitere Basis-Informationen im Internet:

<http://www.dgvn.de/publikationen/dgvn-basis-info.htm>

-> Deutsche Ausgabe erschienen

### **Bericht der Weltkommission für internationale Migration**

Migration in einer interdependenten Welt

Der Bericht der 19köpfigen Weltkommission spricht alle aktuellen Aspekte der Migrationspolitik an, wie etwa die Einführung von Programmen für temporäre Arbeitsmigration, den Abbau von Hindernissen für die Mobilität Hochqualifizierter, die enorme entwicklungspolitische Bedeutung der Rücküberweisungen der Migranten in den Herkunftsländern, die Steigerung des Entwicklungseffekts

durch Rückkehr oder "zirkuläre Migration". Unter zirkulärer Migration versteht man die Möglichkeit einer zeitlich befristeten Migration, die im Herkunftsland beginnt und nach einer bestimmten Zeit im Zielland wieder dort endet. "Zu den wichtigsten Erkenntnissen des Berichts gehört der bislang nicht genügend gewürdigte enge Zusammenhang zwischen der Zuwanderung in entwickelte Staaten und der Stimulation von Wachstum und Innovation im Herkunftsland", sagte Bundesinnenminister Schäuble bei der Vorstellung am 16. März in Berlin. Der Bericht ist die deutsche Fassung des im Oktober 2005 in New York vorgelegten UN-Berichts der Internationalen Migrationskommission.

*Migrationsbericht gegen Erstattung der Portokosten bestellen:* <mailto:info@dgvn.de>

*Online einsehen:* [http://www.dgvn.de/pdf/Publikationen/German\\_%20GCIM-Report.pdf](http://www.dgvn.de/pdf/Publikationen/German_%20GCIM-Report.pdf)

-> Zeitschrift VEREINTE NATIONEN

### **Heft 3/2006 erschienen**

Aus dem Inhalt: +++ Denis M. Tull: Herkulesaufgabe Kongo. +++ Dustin Dehéz: Kein Frieden am Horn von Afrika. +++ Theresia Degener: Menschenrechtsschutz für behinderte Menschen. +++ Anja Papenfuß: Generalversammlung – 59. Tagung 2004/2005 – Weltgipfel 2005 +++ Kai-Uwe Schrogel: Weltraumausschuss – Tagungen 2005 +++ Karin Oellers-Frahm: IGH – Kongo gegen Uganda +++ Karin Oellers-Frahm: IGH – Kongo gegen Ruanda +++ Norman Weiß: Fachkonferenz des Forschungsrats der DGVN ›UNO-Forschung in Deutschland‹ +++ »In allen Teilen erneuerte Vereinte Nationen« +++ Rede des deutschen Außenministers auf dem Weltgipfel 2005 +++ Buchbesprechungen, Dokumente, Übersichten +++

Die Zeitschrift erscheint zweimonatlich, Abonnementpreis jährlich 45,- €, Einzelheft 9,- €, jeweils zzgl. Porto- und Versandkosten. Kündigung vierteljährlich zum Jahresende. ISSN 0042-384X

*Abo bestellen:* <mailto:hohmann@nomos.de>

Bei einer Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. ist der Bezug der Zeitschrift bereits im Jahresbeitrag enthalten:

Einzelmitgliedschaft 80,- €, Ehepaare 100,- €; reduzierter Beitrag für Studenten, Schüler und Sozialbeitrag auf Antrag 25,- €; Institutionen mindestens ab 100,- €

*Mitglied werden:* <mailto:info@dgvn.de>

## **// GLOBALES, REGIONALES & INTERESSANTES //**

-> UN-Jugenddelegierte

### **Tourstationen zum Weltaktionsprogramm für die Jugend**

Im Jahr 2006 begleiten zum zweiten Mal zwei Jugenddelegierte die deutsche Delegation zur Generalversammlung der Vereinten Nationen im September nach New York. Christina Apel und Jan Munz, die im Januar dieses Jahres als deutsche Jugenddelegierte ausgewählt wurden, werden dort die „Stimme der Jugend“ Deutschlands sein. Damit die beiden Jugenddelegierten adäquat vertreten können, was die Jugendlichen in Deutschland bewegt, reisen sie sechs Monate lang durch Deutschland, um mit jungen Menschen aller Altersklassen und Bildungsschichten zusammen zu kommen. Verschiedene Uno-Gruppen im ganzen Land haben sich bereit erklärt, eine Tourstation dieser Jugenddelegierten-Deutschlandtour zu übernehmen. Jede Tourstation steht unter einem Motto des *Uno-Weltaktionsprogramms für die Jugend*. Die teilnehmenden Jugendlichen können während der Tourstationen über das Engagement der Vereinten Nationen für die Jugend lernen und gleichzeitig ihre Wünsche und Anregungen an die Jugenddelegierten und somit an die deutsche Uno-Delegation weitergeben. Träger des Jugenddelegierten-Programms sind das Deutsche Nationalkomitee für Internationale Jugendarbeit (DNK) sowie die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN). Die Idee deutscher Jugenddelegierter bei den Vereinten Nationen entspringt dem Anliegen der Träger, junge Menschen in Deutschland für internationale Politik im Allgemeinen und die Vereinten Nationen im Besonderen zu sensibilisieren und ihnen Möglichkeiten zur Einmischung und zur Partizipation aufzuzeigen.

Berlin	(10./11.05.): Bildung, Beschäftigung	Würzburg	(30.06./01.07.): Gesundheit
Trier	(12./13.05.): Hunger und Armut	Marburg	(07./08.07.): HIV/Aids

Heidelberg (19./20.05.): Mädchen, junge Frauen Freiburg (14./15.07.): Globalisierung  
Stuttgart (16./17.06.): Bewaffnete Konflikte Bonn (20.-22.10.): UN-Jugendpartizipation

Weitere Informationen auf der Homepage der Jugenddelegierten:

<http://www.jugenddelegierte.de>

-> Kandidatenliste

### **Blog zur Wahl des nächsten UN-Generalsekretärs**

Wie der Newsletter (Nr. 16/2006) des Komitees für eine demokratische UNO (KDUN) berichtet, wurde im Januar 2006 ein Onlineforum (Blog) gestartet, der regelmäßig über die Kandidaturen und den Auswahlprozess zur Wahl des nächsten UN-Generalsekretärs berichtet. Die Website enthält Links und Informationen zur Berichterstattung in den internationalen Medien sowie Kommentare. Neben einigen des öfteren genannten möglichen Nachfolgern Kofi Annans (darunter bspw. UNDP-Administrator Kemal Dervis, UN-Untergeneralsekretär Sashi Tharoor, der Außenminister Südkoreas Ba Ki-moon und Friedensnobelpreisträger José Ramos-Horta) werden über 40 Kandidatinnen und Kandidaten aufgelistet. Das Blog wird von Tony Fleming unterhalten, einem Mitglied im Council des World Federalist Movement-Institute for Global Policy.

Mitbloggen: <http://www.unsg.org/>

-> Friedenswarte Band 80, Heft 3-4:

### **Schwerpunktthema: Reforminitiativen der Vereinten Nationen**

Aus dem Inhalt: \* Der Reformbericht "Eine sichere Welt"- Erkenntnisse und Konsequenzen (Johannes Varwick), \* Der Bericht des "UN Millennium Projekts": Wie kann die weltweite Armut halbiert werden? (Dirk Messner), \* The Brahimi Report and Current Reforms of UN Peacekeeping (Ian Jonstone / Richard Gowans), \* Business as (un)usual -- Die Bedeutung, Wirkung und Tragweite des Cardoso-Berichts im aktuellen VN-Reformprozess (Julia Leiniger), \* Die Reform des Weltsicherheitsrats – Bilanz und Perspektiven (Volker Rittberger / Heiko Baumgärtner), \* The UN at Sixty: From Reaction to Prevention? (Detlev Wolter / Jörn Müller) \* Auszüge aus dem Bericht des VN-Generalsekretärs an die Vollversammlung

Nähere Informationen unter <http://www.friedens-warte.de>.

-> Zukunftspreis

### **Preiswürdige MDG-Projekte gesucht**

Das Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT) schreibt zum zweiten Mal den "IZT-Zukunftspreis" aus. Ausgelobt wird ein Preisgeld in Höhe von 3.000 EUR. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre verliehen und steht diesmal im Zeichen der Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) der Vereinten Nationen. Ausgezeichnet werden lokale und regionale Konzepte, Projekte, Initiativen oder Netzwerke, die sich mit der Umsetzung der Millenniumsziele der Vereinten Nationen befassen. Insbesondere handelt es sich hierbei um Arbeiten in einem oder mehreren der folgenden Handlungsfelder: - Entwicklung und Armutsbeseitigung, - Schutz unserer gemeinsamen Umwelt, - Menschenrechte, Demokratie und "good governance", - Deckung der besonderen Bedürfnisse Afrikas. Die Ausschreibung wendet sich an engagierte Personen und Institutionen, die sich den Forderungen der Millenniums-Entwicklungsziele verpflichtet haben. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2006. Eingereichte Studien dürfen an diesem Stichtag nicht länger als 1 Jahr veröffentlicht sein.

Die ausführliche Ausschreibung steht im Internet zum Download bereit:

[http://www.izt.de/institut/zukunftspreis\\_2006/ausschreibungstext.html](http://www.izt.de/institut/zukunftspreis_2006/ausschreibungstext.html)

-> UNO-Generalsekretär Kofi Annan und FIFA-Präsident Joseph Blatter  
**„Fußball hat eine globale Sprache“**

Die UNO und die FIFA haben alle Fußballfans dazu aufgerufen, weltweit die Ziele für Frieden und Entwicklung zu unterstützen. In einer gemeinsamen Erklärung unterstrichen UNO-Generalsekretär Annan und FIFA-Präsident Blatter, dass "Fußball eine globale Sprache" sei, die soziale, kulturelle und religiöse Trennungen überwinden helfen könne.

Weiterlesen: [http://www.unric.org/index.php?option=com\\_content&task=view&id=2827&Itemid=41](http://www.unric.org/index.php?option=com_content&task=view&id=2827&Itemid=41)

## // INTERNES //

-> Aus den Landesverbänden

### **DGVN in Hessen**

Neuer Vorstandsvorsitzender der DGVN in Hessen ist Dustin Dehéz. Dehéz ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik und Mitglied im Außenpolitischen Arbeitskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung. Der Landesverband Hessen plant eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel "Vergessene Friedensmissionen", sowie Ausflüge zu den Weltnatur- und Kulturstätten der UNESCO in Hessen.

Fragen zum Landesverband und der Veranstaltungsplanung an <mailto:dudehez@hotmail.com>

### **-> Berichterstattung und Erklärungen**

- Presseportal.de, 30.05.2006:

Christoph Zöpel: "Deutscher Bundestag sollte hohe Repräsentanten der Vereinten Nationen vor Entscheidungen über Mitwirkung an UN-mandatierten Missionen beteiligen."

Zur Pressemitteilung: [http://www.presseportal.de/story\\_rss.htx?nr=829705](http://www.presseportal.de/story_rss.htx?nr=829705)

### **Die DGVN in den Medien**

- ftd.de, 01.06.2006

Dossier: „Marschbefehl für Kongo rückt näher“

Weiterlesen: <http://ftd.de/politik/deutschland/78767.html>

- epd.de (Evangelischer Pressedienst), 01.06.2006

„Schäuble: Zuwanderung kein Anlass zur Sorge“

Weiterlesen: <http://www.epd.de/ticker/nr01/et01-20060531t092950785.htm>

- tagesspiegel.de, 12.05.2006, „Positionen verändern sich“

Der künftige UNEP-Chef Achim Steiner über Klima, die USA und den wirtschaftlichen Wert der Natur

Weiterlesen: <http://archiv.tagesspiegel.de/archiv/12.05.2006/2525543.asp>

-> In eigener Sache

### **Mitgliedschaft bei der DGVN**

Dieser Newsletter ist eine der zahlreichen kostenfreien Serviceleistungen, die die DGVN im Rahmen ihrer Informations- und Bildungsarbeit anbietet. Als eingetragener gemeinnütziger Verein informiert die DGVN bereits seit 1952 regelmäßig über die wesentlichen Entwicklungen und Ergebnisse der Arbeit der Vereinten Nationen, ihrer Sonderorganisationen und Spezialorgane. Sie ist überparteilich, unabhängig und initiiert offene und kritische Diskussionen zu wichtigen und aktuellen globalpolitischen Themen. Die Anliegen der Vereinten Nationen gezielt zu vermitteln, hat jedoch seinen Preis. Daher ist die DGVN auf Ihre Unterstützung angewiesen.

**Treten Sie mit uns für die Ziele der Vereinten Nationen ein. Werden Sie Mitglied der DGVN!**

Mehr Infos zur Mitgliedschaft: <http://www.dgvn.de/selbst/dgvn-mitmach.php>

**// IMPRESSUM //**

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.

Redaktion: Dr. Alfredo Märker, Elke Hetzelt

Kontakt: Zimmerstraße 26/27, D-10969 Berlin, Tel.: (030) 259375-20, Fax: -29

Anmeldungen, Umbestellungen oder Abmeldungen direkt per E-Mail unter: <mailto:info@dgvn.de>

© Der Abdruck von Meldungen ist gestattet, wenn Sie den Vermerk >Quelle: [www.dgvn.de](http://www.dgvn.de)< hinzufügen.

*DIESER NEWSLETTER ERSCHEINT  
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON*

